

Internationale Konferenz

Agriculture in Transition

Strategien für ökologische und faire Investitionen in der Landwirtschaft

Datum und Ort

Mittwoch, 16. Januar und Donnerstag, 17. Januar 2013

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin-Mitte

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch

Die Redebeiträge werden teilweise simultan übersetzt.

Bitte beachten Sie, dass die Speakers Corners entweder ausschließlich auf Englisch oder Deutsch stattfinden.

Live-Stream

Die Konferenz kann live auf unserer Website verfolgt werden: <http://www.boell.de/stream>

Projektleitung und Information

Christine Chemnitz, Referentin für internationale Agrarpolitik, chemnitz@boell.de, +49-30-285 34 312

Sonja Kundler, Projektmanagerin, Referat internationale Agrarpolitik, kundler@boell.de, +49-30-285 34 346

Melanie Sorge, Politische Beraterin/Projektmanagerin, melanie@boellstiftung.org, +49-30-417 233 95

Hintergrund

Eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts besteht darin, globale Gerechtigkeit und reale Erfolge im Kampf gegen Hunger und Mangelernährung zu erreichen, ohne die ökologischen Grenzen des Planeten weiter zu überschreiten und die endlichen Ressourcen der Erde weiter zu übernutzen. Dafür ist eine grundlegende soziale und ökologische Umgestaltung der landwirtschaftlichen Produktion eine Schlüsselkomponente. So ist der Zusammenhang zwischen jahrzehntelanger intensiver Landwirtschaft, Wasserverschmutzung, Boden-degradierung, der Zerstörung der biologischen Vielfalt, Hunger und ländlicher Armut längst in vielen Ländern der Welt zu beobachten.

Zukunftsgerichtete Investitionen in die Landwirtschaft müssen die Quadratur des Kreises schaffen: Bei geringerem Ressourcenverbrauch und weniger Umweltschäden müssen sich weltweit immer mehr Menschen ernähren können. Diese gewaltige Herausforderung wird von den privaten und öffentlichen Investoren im Agrarsektor aber bisher ignoriert. Im Gegenteil: Visionen einer „biobasierten Wirtschaft“ suggerieren die unendliche Verfügbarkeit von „nachwachsenden Rohstoffen“, die alle durch die Landwirtschaft produziert werden können. Damit sind landwirtschaftliche Produkte nicht mehr nur als Nahrungs- und Futtermittel interessant, sondern auch als Substitut für all jene Sektoren, die sich von der fossilen Produktionsweise verabschieden und zu einer sogenannten „biobasierten“ Ökonomie entwickeln wollen. Bei abnehmender Produktivität der Landwirtschaft steigt die Nachfrage nach Agrarprodukten also drastisch an.

Damit ist klar, dass die Preise der landwirtschaftlichen Güter nicht nur kurzfristig, sondern auch langfristig steigen werden und der Agrarsektor, einschließlich der vor- und nachgelagerten Bereiche in das Zentrum des Interesses neuer (und alter) Investoren rückt. Ausländische, aber auch nationale Investitionen in Land, in intensive Tier- und Pflanzenproduktion und die Herstellung von Düngemitteln und Pestiziden sind nie profitträchtiger gewesen als heute - was auch daran liegt, dass der größte Teil der ökologischen und sozialen Kosten noch immer nicht in die Produktionskosten einbezogen wird.

Programm

Agriculture in Transition - Strategien für ökologische und faire Investitionen in der Landwirtschaft

Mittwoch, 16. Januar und Donnerstag, 17. Januar 2013

Mit dieser Konferenz möchten wir Sie einladen, gemeinsam über politische Gestaltungsmöglichkeiten nachzudenken, um Investitionen in nachhaltige und gerechte Bahnen zu lenken. Welche Chancen und Probleme bringen marktbasierende Instrumente mit sich, die derzeit sowohl für den Erhalt der Biodiversität als auch für Bodendegradation diskutiert werden? Welche Formen der ordnungspolitischen Regulierung sind notwendig und zielführend? Darüber hinaus möchten wir einen Überblick geben, wie sich die landwirtschaftlichen Investitionen seit der Trendwende der Agrarpreise 2005 entwickelt haben. Wer sind die Investoren und welchen Investitionsstrategien folgen sie? Wir freuen uns auf anregende Diskussionen in einer internationalen Gruppe aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik, die im Vorfeld der Grünen Woche kritisch und zukunftsgerichtet diskutiert.

PROGRAMM

Tag 1, Mittwoch, 16. Januar 2013

- 12:15** **Anmeldung und Zusammenkunft bei Suppe**
- 13:15** **Begrüßung**
Christine Chemnitz, Referentin für internationale Agrarpolitik, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- 13:30** Keynote und Diskussion
Die Landwirtschaft im Spannungsfeld von Umweltzerstörung, Ressourcenknappheit und Welternährung
Jochen Flasbarth, Präsident, Umweltbundesamt, Berlin
Im Gespräch mit
Barbara Unmüßig, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- 14:30** Zehn Minuten – Zehn Bilder – Zehn Aspekte
Mega-Trends im Agrarsektor
Christine Chemnitz, Referentin für internationale Agrarpolitik, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- 14:40** Präsentation und Diskussion
Wohin geht das Geld? Aktuelle Investitionsströme in der Landwirtschaft
Input:
Bettina Rudloff, Mitarbeiterin, Forschungsgruppe EU-Außenbeziehungen, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
Kommentare:
Sagari Ramdas, Direktorin, Anthra, Hyderabad
Lubos Smutka, Professor, Bereich Wirtschaft, Fakultät für Wirtschaft und Management, University of Life Sciences, Prag
Hellen Yego, National Secretary, Ngoma Farmers Campaign, Kenia
Moderation: **Benjamin Luig**, Referent, Agrar- und Landpolitik, Misereor, Aachen

15:50

Einführung in die Speakers Corners

Miriam Janke, Journalistin, Moderatorin und Trainerin, Berlin

16:00

Speakers Corners und Kaffeepause

Während der einstündigen Kaffeepause werden verschiedene Speakers Corners, über die Belegung verteilt, angeboten. Jede der parallel stattfindenden Diskussionen wird ein spezielles Thema aufgreifen. Diese werden durch einen kurzen Input eingeleitet, danach erfolgt eine gleichberechtigte Diskussion des Themas unter allen Teilnehmern. Ohne Übersetzung.

Speakers Corner 1

Investitionen in Bodenschutz und Agrarökologie

Johannes Kotschi, Vorstand, AGRECOL, Marburg

Speakers Corner 2

Klimaschutzinvestitionen in der Landwirtschaft

Anika Schroeder, Referentin für Klimawandel und Entwicklung, Abteilung, Entwicklungspolitik, Misereor, Aachen

Speakers Corner 3

English

Getting the Framework Right – Investments Reflecting Small Farmers Needs

Sagari Ramdas, Direktorin, Anthra, Hyderabad

Speakers Corner 4

English

Investing in Fair Value Chains

Antje Edler, Koordinatorin, Forum Fairer Handel

Filhor de Maria Zelaya, Vertriebsmanagerin, Kaffee-Kooperative COMUCAP, Honduras

Speakers Corner 5

Neue Investoren – das große Interesse an Biomasse

Lili Fuhr, Referentin für internationale Umweltpolitik, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Speakers Corner 6

Strategien und Investitionen der G20 in Ernährungssicherheit und Landwirtschaft

Ute Straub, Referentin internationaler Agrarpolitik, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Speakers Corner 7

Agropoly – Die Macht der Agrarwirtschaft

Susanne Gura, Selbständige Beraterin für Landwirtschaft, Bonn

Speakers Corner 8

Investitionen in der Fleischproduktion

Susanne Gura, Selbständige Beraterin für Landwirtschaft, Bonn

Reinhild Benning, Agrarexpertin, BUND, Berlin

- 17:00** Zehn Minuten – Zehn Bilder – Zehn Aspekte
Landwirtschaftliche Ressourcen gehen um die Welt
Fritz Hinterberger, Wissenschaftlicher Geschäftsführer, Sustainable Europe Research Institute (SERI), Wien
- 17:10** Fishbowl
Investitionen in Transformation? Hoffnung und Grenzen von ausländischen Direktinvestitionen in die Landwirtschaft
Michael Windfuhr, Stellvertretender Direktor, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin
Kathrin Fochtmann, Projektmanagerin, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn
Hellen Yego, National Secretary, Ngoma Farmers Campaign, Kenia
Moderation: **Tilman Santarius**, Mitglied des Vorstands, Germanwatch e.V., Berlin
- 18:30** Improvisationstheater
- 19:00** Empfang
- 21:00** Ende Tag 1

Tag 2, Donnerstag, 17. Januar 2013

- 8:30** Anmeldung
- 9:00** Begrüßung
- 9:15** Keynote und Diskussion
Potentiale und Herausforderungen von „Payments for Ecosystem Services“ (PES) um Agrarinvestitionen nachhaltig und fair zu gestalten
Thomas Fatheuer, Freier Berater, Berlin
- 9:50** Eine kritische Debatte der “Bolsa Verde” in Rio de Janeiro
Jutta Kill, Klima – und Waldexpertin, Berlin
- 10:10** Ein Update zum landwirtschaftlichen Kohlenstoff-Projekt der Weltbank in Kenia
Per Videoleitung zugeschaltet
Shefali Sharma, Senior Advisor, Trade and Global Governance, Institute for Agriculture and Trade Policy (IATP), Indien/USA
- 10:30** Diskussion unter den Referenten und mit dem Publikum
Moderation: **Lili Fuhr**, Referentin für internationale Umweltpolitik, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- 11:15** Kaffeepause

11:45

Diskussionpanel

Wie können die notwendigen politische Rahmenbedingungen und Anreize für nachhaltige Investitionen geschaffen werden?

Bernd Hansjürgens, Leiter, Department Ökonomie, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ Leipzig-Halle GmbH

Monique Mikhail, Sustainable Agriculture Policy Adviser, Oxfam, Oxford

Nora McKeon, Consultant, Writer and Lecturer on Food systems, Peasant farmer movements and UN-civil society relations, London

Moderation: **Christine Chemnitz**, Referentin für internationale Agrarpolitik, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

12:45

Abschlusskommentare

13:00

Ende der Konferenz



Diese Veranstaltung wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union organisiert und durchgeführt. Die Verantwortung für die Inhalte dieser Veranstaltung liegt ausschliesslich bei den Organisatoren. Keinesfalls müssen die Inhalte die Position der Europäischen Union widerspiegeln.
